

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 10. Nov. 1911. || Nr. 45 || 18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hiltirch, Herr Lehrer F. Seif, Urden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Austräge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Deich, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheff IX 0,521).

Inhalt: Zu den eidgenössischen Rekrutenprüfungen. — Korrespondenzen. — Aus der Praxis — für die Praxis. — Zeitschriftenschau. — Schweizerischer Musikpädagogischer Verband. — Literatur. — Inserate. —

Zu den eidgenössischen Rekrutenprüfungen.

Die 175. Lieferung der „Schweiz. Statistik“ behandelt die pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung im Herbst 1910. In der „Einleitung“ lesen wir: Die Gesamtergebnisse der Rekrutenprüfungen sind auch diesmal wieder etwas ungünstiger ausgefallen, als die des Vorjahres. Zwar vermochte sich die Verhältniszahl der sehr guten Gesamtleistungen (Note 1 in mehr als zwei Fächern) auf der vorherigen Höhe, 38 von je 100 Geprüften, zu erhalten, und es legten auch, wie im Vorjahre, 5 von je 100 Rekruten sehr schlechte Gesamtleistungen (Note 4 oder 5 in mehr als einem Fache) an den Tag. Eine etwelche Verschlechterung der Ergebnisse ist jedoch festzustellen, wenn die Vergleichung mit dem Vorjahre bei den einzelnen Fächern angestellt wird. Einzig im Lesen fand kein Rückschritt statt, sondern es ergaben sich genau die vorjährigen Verhältniszahlen, nämlich 89 Proz. gute Noten (1 oder 2) und 1 Proz. schlechte Noten (4 oder 5). In den drei übrigen Fächern dagegen wurde die Prüfung etwas ungünstiger bestanden. Die guten Noten gingen zurück: im Aufsatz vor: 76 auf 75 Proz., im